

das **musikinstrument**

Business-Magazin für Handel, Hersteller und Vertrieb



Musikmesse/Prolight + Sound 2006

Die Branche im Aufwind



Jürgen Mader

Kompetenz in Sachen Schlagwerk | Interview mit Jürgen Mader von drums only

Qualität als Tradition | 175 Jahre Firma Wilhelm Heckel

So gewinnen Sie profitable Kunden zurück | Praxistipp Neuro-Marketing

Hier spielt die Saga- Chef- etage persönlich: David Garrland, Adrian Bagale, Richard Keldurn, Don Moyer und Silvio Ferretti



MUSIKMESSE/PROLIGHT + SOUND

Positiv denken

Mit der Musikmesse und der Prolight + Sound fanden vom 28. März bis zum 1. April zwei wichtige internationale Leitmesse der Branche in Frankfurt statt. Und, für viele offenbar etwas überraschend, die Branche konnte positive Zahlen und Eindrücke vermelden.

Auffällig waren zunächst die weiter verstärkten Bemühungen der Messe Frankfurt zu dokumentieren, dass es sich auch wirklich um zwei eigenständige Messen handelt. Die Separierung beider Messen wird sehr konsequent vorangetrieben. So gab es in diesem Jahr erstmals zwei gleichzeitige, so genannte „International Receptions“, also Begrüßungsveranstaltungen für die Aussteller, was bei allem Verständnis für Marken-Diversifikation nun doch ein wenig übertrieben schien.

Einige Zahlenspiele

Ein wichtiger Indikator für den Erfolg von Veranstaltungen sind die Besucher- und Aus-

steller-Zahlen. Und da konnte die Messe Frankfurt durchaus imposante Werte präsentieren. Zum ersten Mal nahm man dabei die 100.000-Besucher-Marke. Genau 101.200 Besucher, so die offizielle Zahl, kamen an den vier Messetagen auf das Gelände, um sich über neue Produkte und Trends zu informieren oder auch nur um ein paar Stunden Unterhaltung und Musik zu genießen. Das entspricht einem prozentualen Zuwachs von rund 10 Prozent und ist beachtlich. Den stärksten Zuwachs gab es dabei mit einem Plus von 16,1 % auf Seiten der ausländischen Besucher, doch auch der Zustrom aus deutschen Ländern war mit einem Plus von 6,1 % respektabel. Auf der Ausstellerseite konnten ebenfalls Rekordzahlen präsentiert werden, rund fünf Prozent mehr Aussteller wurden registriert. Den Hauptgrund für die verbesserten Zahlen sehen viele in den angeblich besseren konjunkturellen Rahmenbedingungen und einer generell anziehenden Nachfrage.

Lob für die Music4kids

Bevor wir uns den allgemeinen Einschätzungen zur Messe widmen, möchten wir an dieser Stelle einen interessanten Teil der Veranstaltung noch einmal besonders herausstellen – die music4kids, die Erlebnisausstellung rund um das Musikmachen. Gerade weil viele Aussteller in der Hektik einer solchen Messe kaum vom eigenen Stand wegkommen, haben viele diesen Event nicht so recht auf-



Udo Heusbeck, Juan Berrion, Reinhold Meinel, Michi McMichen und Alexander Meinel von Meinel

der „To do Liste“ stehen, was sicher ein Fehler ist. Ein – auch nur kurzer – Besuch dieses Programms vermittelt jedem Branchenteilnehmer doch mal wieder sehr schnell, um was es in unserer Branche grundsätzlich geht, und zwar jenseits aller Business-Bemühungen. An den verschiedenen Messetagen und auch bereits vor der offiziellen Eröffnung können Schulklassen sich diese Erlebnisshow ansehen. Wir haben das an einigen Tagen einmal verfolgt und beobachtet wie Kinder in Kohortenstärke mit Bussen anreisen und die music4kids besuchten. Wenn man verstehen will, warum und wie Menschen auf einfachste Weise einen sehr schnellen Zugang zum Thema Musikmachen bekommen, findet man dort die Antwort. Wer auch immer die Idee zu diesem



Michael Stöver und Christian Martini von Yamaha und das neue Clavinova aus der New Design II Serie